

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Così fan tutte

Mozart, Wolfgang Amadeus

Leipzig, [1898]

5. Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-80025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80025)

Dritte Scene.

Vorige, Don Alfonso.

Fiordiligi. Willkommen, Signor Don Alfonso!
 Alfonso. Ganz ergebener!
 Dorabella. Was giebt's? Warum allein denn?
 Fiordiligi. So bestürzt? O sagt um Gottes Willen —
 Dorabella. Was ist geschehen? Mein Bräutigam —
 Fiordiligi. Mein Geliebter —
 Alfonso. Grausames Schicksal!

Nr. 5. Arie.

Sagen will, doch kann ich's nicht,
 Meiner Lippe die Kraft gebricht,
 Lust gewinnen kann ich kaum,
 Und mir klebt die Zung' am Gaum'.
 Nirgend Hülfe, nirgend Rath!
 Traurig ist es in der That,
 Schlimm'res giebt es gar nicht mehr,
 Ich bedaur' Euch gar zu sehr.

Recitativ.

Fiordiligi. Himmel, aus Erbarmen, Don Alfonso, wir
 vergehen vor Dual!
 Alfonso. Nun gilt's, Ihr Theuren, es mit Muth zu er-
 tragen.
 Dorabella. O weh mir! Was ist denn Schreckliches
 geschehen?
 Wen hat's getroffen? Ist mein Geliebter todt?
 Fiordiligi. Ach, und Guglielmo?
 Alfonso. Todt sind sie nicht, doch wenig besser als todt.
 Dorabella. Verwundet?
 Alfonso. Nein.
 Fiordiligi. Oder krank?
 Alfonso. Auch nicht.

Fiordiligi.
 Alfonso.
 Fiordiligi.
 Fiordiligi.
 Alfonso.
 Dorabe.
 Alfonso.
 Fiordiligi.
 Alfonso.

Dorabe.
 Alfonso.

Guglie

Ferran

Alfonso

Fiord.

Ferr. u

Dorab

Fiordi

Dorab

Fiordi

Ferr.

- Fiordiligi. Nun was denn endlich?
 Alfonso. Zum Feld der Ehre ruft sie des Königs Befehl.
 Fiord. u. Dorab. Weh' mir, was hör' ich!
 Fiordiligi. Und ziehn sie fort?
 Alfonso. Noch heute.
 Dorabella. Giebt es kein Mittel, sie zu halten?
 Alfonso. Giebt's nicht.
 Fiordiligi. Und ohne Abschied?
 Alfonso. Ach, die Armen! Sie haben den Mut nicht,
 Euch zu sehen, aber wenn Ihr selbst es wollt,
 so sei es.
 Dorabella. Doch wo sind sie?
 Alfonso. Ihr Freunde, kommt näher!

Vierte Scene.

Vorige, Guglielmo, Ferrando.

Nr. 6. Quintett.

- Guglielmo. Schwankend nah' ich, die Schritte zagen,
 kaum, daß mich die Füße tragen.
 Ferrando. Meine Lippen, sie versagen,
 Ach, das Wort will nicht hervor!
 Alfonso. Droht das Schicksal noch so grauenvoll,
 Muß der Held den Muth bewahren.
 Fiord. u. Dorab. Nun, da Alles wir erfahren,
 Bitten wir um eine Gunst noch:
 Habt den Muth denn, ergreift dies Eisen
 Und durchbohret uns das Herz.
 Ferr. u. Gugl. O, Geliebte, beklag' das Schicksal,
 Das mich grausam trennt von Dir.
 Dorabella. Nein, ach nein, Du darfst nicht gehen!
 Fiordiligi. Scheiden kann ich Dich nicht sehen!
 Dorabella. Nimmer könnt' ich's überleben!
 Fiordiligi. Eh'r will ich den Tod mir geben!
 Ferr. (z. Alfonso). Nun, was sagt Ihr?